

News-Archiv Stuttgart

Austausch zu Energie und Verkehr: Daimler-Chef Dr. Dieter Zetsche besucht DLR Stuttgart

25. Februar 2009



Dr. Dieter Zetsche besichtigt die DLR-Labore

Die Forschungsbereiche Energie und Verkehr standen im Mittelpunkt des Besuchs von Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG, beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des DLR, nahm Dr. Zetsche am 25. Februar 2009 am Standort Stuttgart in Empfang.

Besucht wurden drei Forschungsinstitute am DLR-Standort Stuttgart: Im DLR-Institut für Technische Thermodynamik stellte Dr. Rainer Tamme, Leiter der Abteilung Thermische Prozesstechnik, Themen aus DLR-Solarforschung und Brennstoffzellenforschung vor. Das Institut widmet sich im Programmbereich Energie den Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur effizienten und schadstoffarmen Energiewandlung und zur beschleunigten Nutzung erneuerbarer Energien.

Zuverlässig, schadstoffarm und brennstoffflexibel - Anforderungen an Verbrennungsvorgänge



Im Stoßrohrlabor: Prof. Dr. Uwe Riedel erklärt Dr. Dieter Zetsche, Daimler AG, die Forschungsanlage.

Im Stoßrohrlabor des DLR-Instituts für Verbrennungstechnik erwartete Institutsleiter Prof. Dr. Manfred Aigner den Daimler-Chef. Das Labor dient Experimenten zu chemisch-kinetischen Elementarreaktionen sowie Untersuchungen komplexer Verbrennungsreaktionen. Das Institut betreibt Verbrennungsforschung mit dem Ziel, die Zuverlässigkeit von Verbrennungsvorgängen zu erhöhen, Schadstoffe zu reduzieren und alternative Brennstoffe anwendbar zu machen.

Mit der abschließenden Besichtigung des DLR-Instituts für Fahrzeugkonzepte rückte der Programmbereich Verkehr in den Fokus des Besuchs. Die Arbeiten des Programms Verkehr gliedern sich in die drei übergeordnete Programmt Themen: Sicherung der Mobilität, Schonung von Umwelt und Ressourcen sowie Verbesserung der Sicherheit im Verkehr. Institutsleiter Prof. Dr. Horst Friedrich stellte in diesem Rahmen die alternative elektrische Energiewandlung am Beispiel des Thermoelektrischen Generators vor sowie das Forschungsfeld Leichtbau.

Ein Motor für alle Kraftstoffe - der Freikolbenlineargenerator (FKLG)

Die letzte Station führte Dr. Zetsche zum Freikolbenlineargenerator (FKLG). Ein Motor, der mit unterschiedlichen Kraftstoffen betrieben werden kann, diese optimal verbrennt und in elektrische Energie wandelt - diese Anforderung an einen modernen Fahrzeugantrieb setzen Wissenschaftler des DLR-Instituts für Fahrzeugkonzepte in die Tat um. Auf der Basis eines patentierten Freikolbenmotors entwickeln die Ingenieure eine Einheit zur Stromerzeugung für den hocheffizienten Antrieb zukünftiger Fahrzeuge.

Kontakt

Julia Duwe

German Aerospace Center
Corporate Communications, Stuttgart
Tel: +49 711 6862-480
Fax: +49 711 6862-636
E-Mail: julia.duwe@dlr.de

Kontakt Daten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.